



Außergewöhnliche Teilnehmer: Adrian Busolini (links) aus der Nähe von London filmte bei seinem Marathon fleißig, während Uwe Neumüller die 42,195 Kilometer stilvoll im Anzug absolvierte.

Die Dauerbrenner: Walter Trost (li.) war bislang 14-mal beim Marathon im Seenland dabei. „Doc“ Uwe Lindner alle 15-mal, kam nach einem Sturz aber blutend ins Ziel. Fotos: Felix Oeder (1), Uwe Mühlhling (12)

Nachlese zum Seenlandmarathon

Internationales Flair

Viele Teilnehmer von weit her, Madeira-Reise und ein blutender „Doc“

PLEINFELD (um) – So international wie noch nie hat sich heuer der Nifco KTW Seenlandmarathon präsentiert: Teilnehmer mit Wohnsitz in Australien, den USA, Hongkong, Aserbeidschan, Polen oder Großbritannien gehörten zum Starterfeld beim größten Sportereignis des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen.

Die meisten von ihnen kamen natürlich nicht nur wegen des Rennens nach Deutschland, sondern halten sich aus verschiedenen Gründen in der Bundesrepublik oder genauer gesagt in Franken auf. Adrian Busolini zum Beispiel kommt aus Stevenage, einer 80 000-Einwohner-Stadt nördlich von London. Der 30-Jährige legte seinen Marathon-Start in Pleinfeld genau zwischen seine Besuche der bayerischen Großstädte Nürnberg und München.

Die Doppelrunde um den See genoss Busolini, der für die Fairland Valley Spartans ins Rennen ging, sichtlich. Vielfach filmte er mit einer kleinen Kamera die Landschaft, die Zuschauer und den Zieleinlauf, wo die Uhr für ihn in der guten Zeit von 3:36 Stunden stehen blieb. Am Ende war er richtig happy. Während Adrian Buso-

lini im klassischen Läuferdress unterwegs war ...
... bewies Uwe Neumüller von der Laufgruppe Högenbachtal so richtig Stil: Der 48-Jährige aus Weigendorf lief die kompletten 42,195 Kilometer im Anzug. Als einzigen modischen Ausreißer leistete er sich bunte Laufschuhe und erreichte in sehr beachtlichen 3:12 Stunden fast zeitgleich mit der Frauensiegerin Carolin Schmidt das Ziel am Pleinfelder Festplatz.

Dort kamen auch zwei echte Dauerbrenner an: Dr. Uwe Lindner (Arriba Göppersdorf) und Walter Trost (SC Delphin Ingolstadt). Nimmt man den früheren Brombachseemarathon (sieben Veranstaltungen) hinzu, dann bringt es „Doc“ Lindner (61) mit den acht Einsätzen beim Seenlandmarathon auf 15 Rennen. Er war immer dabei, stürzte diesmal allerdings unglücklich vor dem Ziel, zog sich eine blutende Wunde am Kopf zu und lief schließlich in 3:38 ein. Rund drei Minuten früher war Walter Trost da. Für den 54-jährigen Ingolstädter war es die 14. Marathon-Teilnahme in Pleinfeld. Nur einmal hatte er die Serie zwischen drin abreißen lassen müssen und zwar wegen eines Bienenstichs –



Beste Laune: Silvia Schäuble gewann den Hauptpreis, eine Madeira-Reise für zwei Personen, und bekam den entsprechenden Gutschein von Edwin Engeler. Frank Strixner (re.) und sein Team sorgten mit ihrem Partymobil für Stimmung in Ramsberg.



Echte Könnerin: Dieses Mädchen nimmt hier gerade Kasten Nr. 15 entgegen.



Wer ist hier Superman? Alexander Bonin lief im entsprechenden T-Shirt, Fritz Edlmann meisterte den Halbmarathon mit Krücken in nur 1:54 Stunden.



Abwechslungsreiches Bühnenprogramm: Am ersten Marthontag präsentierten sich mehrere Pleinfelder Gruppen im Festzelt, hier die Step-Aerobic-Damen der DJK.

